



FROHBURG

Kirche Benndorf

Romanisches Kirchenschiff aus dem 13. Jahrhundert – mit spätgotischem Schnitzaltar von 1506.

Wer die Kirche in Benndorf betritt, sieht zuerst den Altar. Der Schnitzaltar aus der Altenburger Werkstatt von Jacob Naumann ist das Herzstück dieser Kirche und einer der bedeutendsten der Region. Alles andere – und es gibt einiges andere – ordnet sich ihm unter.

Der Schnitzaltar von 1506

MITTELSCHREIN UND ZWEI FLÜGEL

Im Mittelpunkt steht Maria mit dem Kind auf einer Mondsichel. Das Bild geht auf eine Vision aus der Offenbarung zurück: „eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.“ Diese apokalyptische Frau wurde ab dem 12. Jahrhundert mit Maria gleichgesetzt. Flankiert wird sie vom Heiligen Georg mit dem Drachen (links) und der Heiligen Barbara mit dem Turm (rechts).

EINE HISTORISCHE EINORDNUNG

Die Figur der Heiligen Barbara steht auf einem Mann, der auf dem Altarbild als Jude gekennzeichnet ist. Es soll den „Sieg der Kirche über das Judentum“ darstellen – eine damals leider verbreitete antijudaistische Bildsprache, die aus heutiger Sicht benannt werden muss. Sie gehört zur Geschichte dieses Altars, nicht zu seiner theologischen Botschaft für uns heute.

DIE PREDELLA

Die Figuren im Altarsockel – Krippe mit den Heiligen drei Königen – wurden 1979 gestohlen. Sie sind inzwischen durch neue ersetzt, die der Holzbildhauermeister Hartmut Rademann aus Schwarzenberg geschnitzt hat. Der Altar selbst wurde 2015 gründlich gereinigt.

Was es sonst zu entdecken gibt

DER SCHIEFSTE TURM DER UMGEBUNG

1979/80 musste der Kirchturm gründlich saniert werden, die verfaulten Balken wurden ersetzt. Er steht seitdem wieder stabil – aber immer noch deutlich schief. Turmfalken und Schleiereulen nisten jedes Jahr dort oben.

DIE WINTERKIRCHE

1993 wurde die Orgelempore vorgezogen. Darunter entstand ein Gemeinderaum mit Fußbodenheizung, der im Winter als Gottesdienstraum dient. Durch die Glasfront bleibt der Blick auf den Altarraum erhalten, auch wenn draußen Minusgrade herrschen.

GUT ZU WISSEN

Erste Erwähnung 1216

Bereich Frohburg

Orgel Urban Kreutzbach, Borna, 1863

Besichtigung außerhalb der Gottesdienste Familie Müller in Benndorf, Telefon 034348 51677